



Laudatio des Präsidenten des Landessportbundes NRW, Herrn Stefan Klett, beim Gehörlosen-Sportverband anlässlich der Ehrung von Herrn Winfried Wienczek mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes NRW am 6.11.2021.

Sehr geehrtes Präsidium,

sehr geehrter Herr Wienczek,

sehr geehrte Delegierte,

liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

als Präsident des Landessportbundes NRW ist es mir eine besondere Freude hier und heute kein großes Grußwort zu halten und auf die zweifelsohne wichtigen sportpolitischen Themen einzugehen, sondern das Ehrenamt in den Vordergrund zu stellen:

Das Ehrenamt ist das Rückrat unseres Sports. In unserem Bundesland engagieren sich rund 1,4 Millionen Menschen freiwillig und ehrenamtlich für unseren Sport und machen ihn so erst möglich. Alle verdienen Dank und Anerkennung. Aber manche dieser Menschen bilden nicht nur das Rückrat, sie sind das Herz, der Motor, der Dreh- und Angelpunkt in ihrer Sportart, in ihrem Verein, in ihrem Verband. Sie sind der selbstverständliche Ansprechpartner, Ratgeber bei Fragen aller Art. Sie verkörpern mit Leidenschaft ihr Engagement.

Sie, lieber Herr Wienczek sind einer dieser Menschen. Wenn ich mir die Liste Ihrer sportlichen Erfolge anschau, ihrer Tätigkeiten und Ehrungen, scheinen Sie sogar innerhalb dieser Gruppe noch herauszuragen. Das will etwas heißen.

1970 haben Sie den Vorsitzend im Gehörlosen-Turn- und Sportverein Dortmund übernommen. Seither haben Sie fast ein halbes Jahrhundert lang ehrenamtlich Verantwortung getragen in vielen Funktionen im Gehörlosensport.

Ich möchte nur einige herausgreifen, denn die Liste ist lang:

- 1974 engagierten Sie sich vier Jahre lang als Jugendsekretär im Deutschen Gehörlosen Sportverband. Parallel dazu ab 1975 bis 2002 dort auch als Verbandsfachwirt für Tischtennis.
- 1982 übernahmen Sie eine Aufgabe, die ich als ehemaliger Vizepräsident Finanzen

des Landessportbundes mit besonderem Wohlwollen betrachte: Sie wurden Kassierer im Gehörlosen-Sportverband NRW, ebenfalls für vier Jahre.

- Von 1984 bis 1996 standen Sie zwölf Jahre lang mit einer Unterbrechung von zwei Jahren Ihrem Verein, dem Gehörlosen-Turn- und Sportverein Dortmund, zunächst als Geschäftsführer und später wieder als 1. Vorsitzender zur Verfügung.
- Auf Bundesebene wurden Sie ab 1995 bis 2003 Beisitzer im Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes, 2013 bis 2017 auch dessen Präsident.
- Und auf internationaler Ebene waren Sie jeweils ein Jahrzehnt lang Technischer Direktor für Tischtennis im CISS (Weltsportverband der Gehörlosen) (1991–2001) und Technischer Direktor für Tischtennis in der EDSO (Europäischer Gehörlosen-Sportverband) (1993–2003).
- Und um den Kreis zu schließen, lenkten Sie von 2001 bis 2017 als Präsident die Geschicke des Gehörlosen-Sportverbandes NRW, eine Tätigkeit, die für unser Sportland NRW von besonderer Bedeutung ist.

Ihr Engagement für den Tischtennissport kommt nicht von ungefähr. Sie sind einer der erfolgreichsten Gehörlosen-Tischtennissportler.

Sie gewannen 19 Deutsche Meistertitel und 36 NRW-Meistertitel. Darüber hinaus waren Sie Nationalspieler, Betreuer bei vier Europameisterschaften und vier Weltspielen der Gehörlosen, den Deaflympics. Zwei Mal waren Sie dort als stellvertretender Chef de Mission im Einsatz.

Lieber Herr Wiencek,

Wegbegleiter beschreiben Sie als einen Mann, der anpackt, was er sagt und der kein Wochenende kennt. Man achtet Sie als wertvollen Berater, der auf alle Fragen eine Antwort parat hat und lösungsorientiert denkt. Und vor allem nimmt man Sie als Mensch wahr, der hilfsbereit ist und über eine angenehme Persönlichkeit verfügt. Außerdem verfügen Sie über Humor, man hat mir auch zugetragen, dass Sie gerne lustige Videos verschicken...

Zu Ihrem Bild als Mensch gehört auch Ihre Liebe zum Theater. Als ehemaliger ehrenamtlicher Geschäftsführer und heutiger Schriftführer des Dortmunder-Gehörlosetheaters tragen Sie dazu bei, die Teilnahme von Gehörlosen am aktiven Leben, an der Kultur, sicherzustellen. Ebenso wie Ihre Ehefrau Gabi, die als Schauspielerin sozusagen eine tragende Rolle spielt auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Kunst und Sport sind eben kein Gegensatz.

Die Wertschätzung für Ihre Persönlichkeit, Ihre Leistungen und ihr Engagement spiegelt

sich in zahlreichen Ehrungen wieder: durch den Gehörlosen-Sportverband Nordrhein-Westfalen, den Deutschen Gehörlosen-Sportverband und Stadtsporthilfe Dortmund. Sie erhielten die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen und das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Ich freue mich außerordentlich, Ihnen für Ihre besonderen Verdienste für den Gehörlosensport und damit für den gesamten Sport in unserem Bundesland in großer Anerkennung die goldene Ehrennadel des Landessportbundes NRW zu überreichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Frau alles Gute für die Zukunft, vor allem für Ihre Gesundheit!